

Frank Gundel
BIBS Fraktionsvorsitzender
im Rat der Stadt Braunschweig
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

0531/ 470-2181
frank.gundel@bibs-fraktion.de

Braunschweig, 11. Dezember 2007

Pressemitteilung

Taktisches Wahlkampfmanöver: unwürdiges Spiel um Ehrenbürgerschaft für Glogowski?

Die Ehrenbürgerschaft ist die höchste Auszeichnung, die eine Stadt verleihen kann. Diese Auszeichnung soll, auf Wunsch des amtierenden Oberbürgermeisters, auf der kommenden letzten Ratssitzung vor der Landtagswahl beschlossen werden. Die BIBS-Fraktion wird diesem Vorschlag aus zahlreichen Gründen nicht zustimmen.

Die BIBS betrachtet diesen Antrag Hoffmanns als wahlstrategischen Schachzug, die SPD in der „heißen Phase“ der niedersächsischen Landtagswahl zu beschädigen. Die SPD wird zur Solidaritätsbekundung mit einer ihrer öffentlich umstrittensten Persönlichkeiten gezwungen.

Der vorgeschlagene Wortlaut des Ehrenbürgerbriefs macht deutlich, dass Hoffmann taktisch spielt: Warum sonst sollten die Verdienste eines potentiellen Ehrenbürgers durch relativierende Einschübe (Vgl: Glogowski habe „immer – wenn zum Teil auch mittelbar- zum Wohle der Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger gearbeitet“) geschmälert werden? Vergessen sind seine traurigen Rollen im Rahmen der Privatisierung der Versorgungs AG, des umstrittenen Müll-Vertrags mit BKB sowie der Mundstock-Skandal, der allein die Stadt 20 Mio. DM kostete. Mit diesen Projekten schadete er dem Gemeinwohl, indem er den Bürgerinnen und Bürgern und den Gebührenzahlenden beträchtliche Lasten aufbürdete.

Als Innenminister und Ministerpräsident in Hannover vermischte er hemdsärmelig Lokal- und Landespolitik mit persönlichen Vorteilnahmen und Vetternwirtschaft zum berühmt-berüchtigten „Braunschweiger Filz“. Mangelnde Transparenz und Zensurbestrebungen waren die Charakteristika dieser Periode. Auf diese Weise hat er den Glauben in die Vertrauenswürdigkeit von Politikschaffenden erschüttert.

Als Präsident Eintracht Braunschweigs musste er sich von der Fan-Basis schwerwiegende Fehler und „unfähige Machtspielchen“ vorwerfen lassen, wie es auf der Jahreshauptversammlung am 3.12.07 hieß.

Weitere Informationen auf unserer Website www.bibs-fraktion.de